

§ 6. Flexionstabelle

Stamm	ῥήτορ- (mit Ablaut)	ἄγων- (ohne Ablaut)
Sing.	Nom. ὁ ῥήτωρ Gen. τοῦ ῥήτορος Dat. τῷ ῥήτορι Akk. τὸν ῥήτορα	ὁ ἄγων τοῦ ἄγωνος τῷ ἄγωνι τὸν ἄγονα
Plur.	Nom. οἱ ῥήτορες Gen. τῶν ῥητόρων Dat. τοῖς ῥήτοσι(ν) Akk. τοὺς ῥήτορας	οἱ ἄγωνες τῶν ἄγωνων τοῖς ἄγωνσι(ν) < *ἄγων-σι τοὺς ἄγονα
	ähnlich, aber ohne Ablaut, mit durchgeführter Dehnstufe flektiert z. B.: ὁ κρατήρ, τοῦ κρατήρος, Dativ Plur.: τοῖς κρατήρεσι(ν)	ähnlich, aber mit Ablaut flektiert z. B.: ὁ δαίμων, τοῦ δαίμονος, Dativ Plur.: τοῖς δαίμοσι(ν)

- ὁ (ἡ) κύων, τοῦ (τῆς) κυν-ός (*der Hund, die Hündin*): Stamm **κυν-**, ansonsten ganz regelmäßig wie ἄγων (τῷ κυνί usw.; Dativ Plur. τοῖς κυσί(ν) < *κυν-σί).

Anm. Der Nominativ Sg. ist nichts anderes als die Dehnstufe des Stammes; den übrigen Kasus liegt aber nicht, wie sonst, die Grundstufe κυον- (erhalten im – seltenen – Vokativ κύον), sondern die Schwundstufe κυν- zugrunde: archaische Flexion (zu den Ablautstufen κυον, κυν, κυων vgl. S. 7 §1).

- Im Griechischen gibt es nur einen Stamm auf -λ, nämlich ὁ ἅλς, τοῦ ἁλός (*das Salz, das Salzkorn*): Stamm ἅλ- (ἅλ- < *σαλ-; vgl. lat. *sal*); Dativ Plur. τοῖς ἁλσί(ν).

§ 7. Adjektive der Nasalstämme mit zwei Endungen

Sie zeigen alle den Wechsel von Dehnstufe im Nominativ Sing. Mask./Fem. und Grundstufe in den übrigen Kasus, darunter auch im Nom./Akk. Sing. Neutrum; Beispiel:

Nom. m./f. σῶφρων, n. σῶφρον, Gen. m./f./n. σῶφρονος: Stamm σῶφρον- (*besonnen*).

	Mask./Fem.	Neutrum		Mask./Fem.	Neutrum
Sg. Nom.	σῶφρων	σῶφρον	Pl. Nom.	σῶφρονες	σῶφρονα
Gen.	σῶφρονος		Gen.	σῶφρόνων	
Dat.	σῶφρονι		Dat.	σῶφροσι(ν)	
Akk.	σῶφρονα	σῶφρον	Akk.	σῶφρονας	σῶφρονα

Anm. Der Akzent tritt bei diesen Adjektiven möglichst weit zurück.